

# Echt jetzt!

Vortäuschung falscher Tatsachen?

**17.01. - 23.02.2024**



Heilig-Geist-Spital Bachstr. 57, Ravensburg

Ravensburg-Weingartener  
Kunstverein e.V.  
ravensburger-kunstverein.de



**CAROLA WEBER-SCHLAK**

# Echt jetzt!

Vortäuschung falscher Tatsachen?

Echt jetzt, eine Einführung? Liest die noch jemand? Trifft die überhaupt den Inhalt der ausgestellten Werke oder meine ich, über sie mehr zu wissen, als die teilnehmenden Kunstschaffenden? Die Erschaffer der Ausstellungsstücke? Kann ich ja mal vortäuschen, aber vielleicht stimmen meine Worte sogar. Ist das dann Wissen, oder wird Phantasie zur Realität?

Der Ravensburg-Weingartener Kunstverein hat in dieser Ausstellung Täuschung und Manipulation in den Fokus gestellt: Von der Illusion die uns den eigenen Augen nicht trauen lässt, der Manipulation, die wir irgendwann verstehen und aufdecken. Oder sind wir ihr doch nicht entgangen? Was ist Fake, was Original? Ist ein retuschiertes Original noch original? Ein Rock aus Gips noch ein Rock? Darf man das, oder ist eine Retusche bereits eine Täuschung?

Kann das, was wir sehen, wahr sein, darf es wahr sein? Oder wollen wir es einfach nicht anders sehen?

Wie oft fragen wir uns „Echt jetzt?“ und sind vom Gegenteil überzeugt. Das ist genauso wie mit der „Vortäuschung falscher Tatsachen“. Können Tatsachen überhaupt falsch sein, oder sind sie als falsch vorgetäuscht, obwohl sie richtig sind? Wie täusche ich richtige Tatsachen vor? Im Zuge von Fake News muss es uns bewusst sein, dass auch „Tatsachen“ nicht unbesehen stehengelassen werden können und wir auch im ganz normalen Alltag umgeben sind von der Notwendigkeit, genau hinzuschauen. Das können Sie jetzt glauben, ob Sie wollen oder nicht.

Sie können es aber auch hinterfragen.

Nehmen Sie sich Zeit für die Ausstellung, schauen Sie auf die Werke und lesen Sie die begleitenden Texte. Die sind von den jeweiligen Erschaffern der Werke. Vermutlich...

Ravensburg, Januar 2024

# KLAUS BAUER

„Echt jetzt?“, das kann in der heutigen Zeit auf Fotografien bezogen immer häufiger die Frage aufwerfen: ist das wirklich wahr?

„Echt jetzt?“ drückt für mich eine Überraschung oder oft Ungläubigkeit, manchmal auch Unwillen aus.

**Landstraße in Oberschwaben**  
2021/2022 Fotodruck auf PVC



# HANELORE BUCHER

Aus dem zweidimensionalen Material Plexiglas entsteht eine dreidimensionale Figur mit imaginären Zwischenräumen. Das transparente Medium eröffnet eine Wahrnehmung und zugleich Attraktivität zwischen Illusion und Wirklichkeit.

**RED**

2016 Skulptur 2-teilig



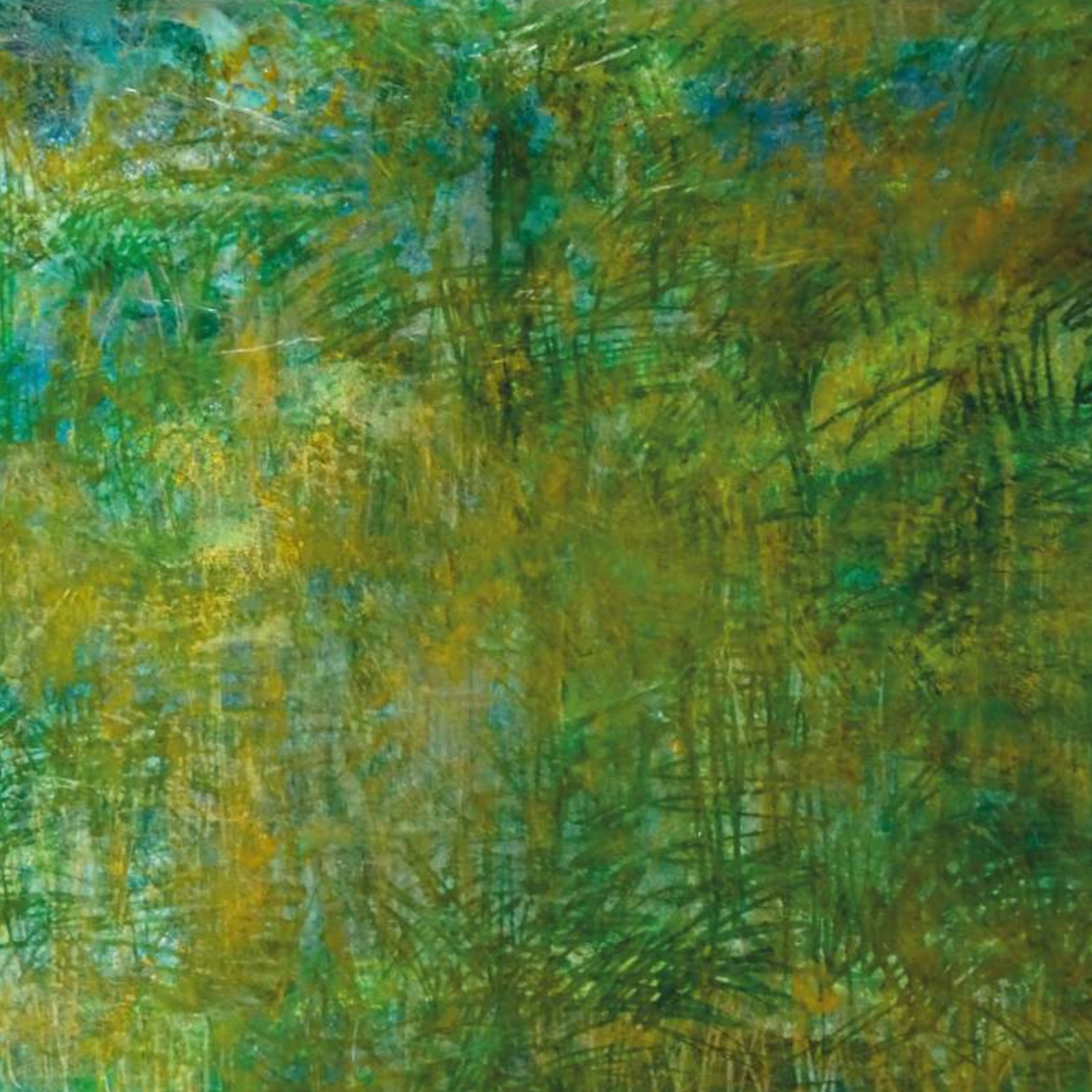
# ELKE CZUDAI

Ist die Katze imaginär? Viele unterschiedliche Schichten, die mit einem farbintensiven Ausdruck eine Welt erschaffen, die jeder mit seiner Vorstellung zu eigener Interpretation erkennen kann.

## **Suchbild mit Katze**

2013 Mischtechnik, Folie, Pigmente, Wachskreide





# ATELIER MÖTTELIN

Czudai Klass Müller Krause Stemmer

Abstrakte Kunst auf großer Leinwand.

Echt Jetzt?

Hochgeistige Ausgüsse. Der letzte Rest mit 14%.

Barbera D'Asti 2008, Chianti Riserva Mediceu Villa  
Calluppiano 2006, Rocca di Monte Massi Le Focaie,

Sangiovese Maremma Toscana 2008, Cusumano

benuara sicilia 2008

**14% VOL**

Entstehungszeitraum über 10 Jahre, Mischtechnik



# MAREN DIETRICH

„impossible objects“, das sind grafisch zwei-dimensionale, vorgeblich aber dreidimensionale Konstrukte, die körperhaft nicht existieren können. Es handelt sich um eine Art optischer Täuschung, bei der das Gehirn des Betrachters das Objekt automatisch als dreidimensionale Figur interpretiert, obwohl diese unmöglich ist. Dies führt zu Irritationen und wirkt beunruhigend. Welche Ebene ist vorne, welche hinten?

Meist wird die Unmöglichkeit erst nach ein paar Sekunden der Betrachtung deutlich. Der erste Eindruck eines 3D-Objekts bleibt jedoch auch nach dessen Widerspruch erhalten.

## **Doppelspalt**

2023 Acryl auf Leinwand



# HEIKE DOLL

Eine realistische Darstellung unseres Universums gibt es.

Woher wissen wir, dass dies keine Täuschung ist?

Sollten wir mehr mit dem Herzen sehen?

Hört dort, wo nur Phantasie ist, die Täuschung auf?

Auf den Bildern sieht man eine mit Humor zu sehende Fake-Darstellung.

**aphel**

2021 Acryl auf Leinwand



# JEANETTE DUBIELZIG

Das Original haben wir bei einem Familienausflug gefunden. Ein kleiner Künstler hatte einst Freude beim Bauen, so wie wir beim Entdecken, Weiterspielen und schließlich beim Malen.

Eine andere Interpretation: die liebevolle Vereinigung über die Zeiten hinweg. Der Vater als stabile Basis, die Mutter symbolisiert durch das herzförmige Mittelstück und das Kind, klein und fröhlich strahlend. Echt jetzt?

**Geliebtes Werkstück**

2023 Aquarell auf Papier





# ALEXANDRA GEBHART

Der im neuen Testament erwähnte Apostel Junio war in Wirklichkeit die Apostelin Junia. Fälschlicherweise in der Bibel so niedergeschrieben.

Es hat Jahrtausende gebraucht um dies zu beweisen. Im Hintergrund tritt eine weibliche Person aus dem Horizont hervor: als Symbol, dass Junia erlöst wird von dieser Verleumdung.

**Apostelin Junia**

2022 Acryl, Tusche auf Leinwand



# ELKE HÄUSLER

„Sie trug mich gern auf nackter Haut. Nun wart' ich  
auf ihr Tränenmeer, das weicht mich auf, erlöst mich  
dann zu Lebensfluss und Wärme, noch tiefer jetzt, als  
je zuvor.“

**sie trug mich gern auf nackter haut**

2022 Seiden-Unterrock, Gips, Acrylfarbe, Drahtbügel



# DIETMAR HAWRAN

Das weiche Wasser höhlt den Stein, doch kann ein  
Bügeleisen einen Stein glätten? Echt jetzt?

**Abgebügelt oder die perfekte Welle**  
2023 Metall - Steinobjekt



# DIANA HESSENTHALER

Es ist nicht immer drin, was außen draufsteht.  
Werte wie Mut, Vertrauen, Respekt begegnen uns  
täglich, sei es in der Werbung für Produkte, in den  
Aussagen von Politikern und öffentlichen Personen,  
aber auch in unserem eigenen Anspruchsdenken an  
uns selbst.

Je mehr uns Internationalität, Globalisierung und  
weltweite Vernetzung – symbolisiert durch  
internationale Briefmarken - mit diesen Reizen  
überfluten, desto weniger scheint unsere Welt sich  
daran zu halten oder orientieren zu wollen.  
Im Gegenteil, Krisen wie Klima, Krieg, Migration  
nehmen einen immer größeren Teil unseres Lebens  
ein, ohne dass ein Ausweg in Sicht wäre.  
Sind uns unsere Werte noch etwas wert, oder  
täuschen wir uns selbst etwas vor?

**wertevoll**

2023 Collage Karton, Tüten, Acryl





# JÜRGEN HOFMANN

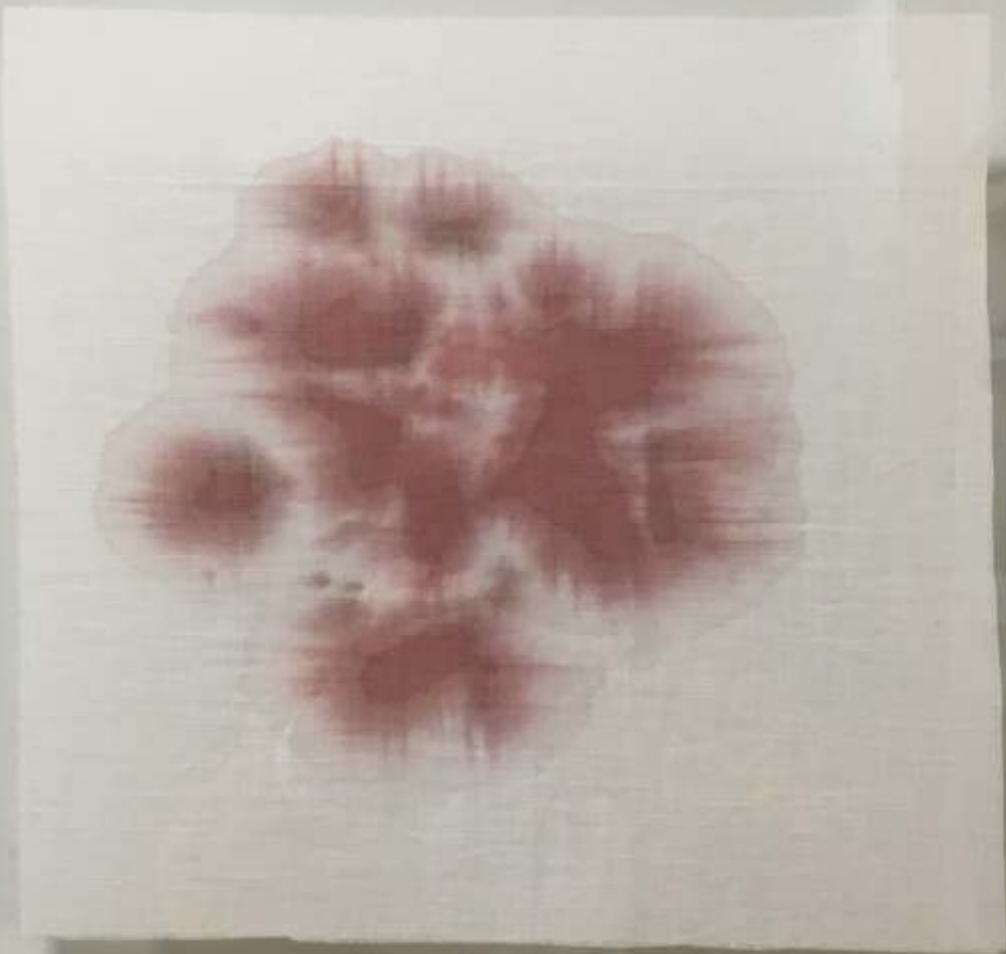
Die heilige Veronica reichte Jesus Christus auf seinem Weg nach Golgotha ein Tuch, damit er Schweiß und Blut von seinem Gesicht abwische. Dabei hat sich das Gesicht Jesu auf dem Schweiß Tuch als „Vera Icon“ - einem Anagramm von Veronica - d.h. wahres Bild, eingepägt.

Bei einer Eucharistiefeier im Jahr 1330 stieß der Walldürner Priester Heinrich Otto aus Unachtsamkeit den Kelch um. Daraufhin zeichnete sich auf dem unter dem Kelch liegenden Tuch, dem sog. Korporale, das Bildnis des Gekreuzigten ab.

Die Vera Icon des Herrn Hofmann zeigt einen Rotweinfleck auf einem Leinentuch. Zu **sehen** ist ein Leinentuch mit Rotweinfleck und es handelt sich tatsächlich um ein **echtes** Leinentuch mit **echtem** Rotweinfleck. Zu sehen ist ein reales Bild, gleichzeitig ist das Abgebildete real. Abbild und Abgebildetes sind identisch. Der Schein ist das Sein.

**Veronica, die echte**

2023 Rotwein auf Leinen



# ELISABETH HÖLZ

Konsumgüter versprechen ein erfüllteres, glücklicheres Leben – man kann sich mit ihnen identifizieren oder darstellen, aber sie verändern uns auch.

Sie verheißen viele Möglichkeiten – große Freiheit, ewige Jugend, weshalb man kaum anders kann, als sie haben zu wollen.

Massenhaft gefälschte Luxusartikel aus Fernost erfüllen die Sehnsucht nach Glanz, Pracht und Eleganz. Fälschungen sind begehrt und im Internet leichter zu haben als jemals zuvor.

Haben, Nicht-Haben, Wollen, Geben. Was braucht man im Leben?

Was ist wichtig und was lohnt sich zu teilen? Das Gegenteil von Habenwollen ist Gebenkönnen.

„Jeder sieht, was du scheinst. Nur Wenige fühlen, wie du bist.“ Niccolò Machiavelli (1469–1527)

## **Chanel No. 1**

2021 MDF-Platte, Eierschalen, Samt



# ULRIKE HÜPPELER

Die Kuh ist nicht blöd!

Eine junge schöne Frau blickt den Betrachter direkt an, sie spiegelt kluge Entschlossenheit. Unter ihr, die Kuh, schaut den Betrachter mit einer Mischung aus Neugier und Gelassenheit an.

Beide Figuren durchbrechen die vorgefertigten Stereotypen und stellen Intelligenz und Würde in den Vordergrund. Die Botschaft wird durch den klaren, selbstbewussten Blick der Frau und die freundlichen Augen der Kuh verstärkt.

Es stellt sich die Frage, wer eigentlich die „blöde“ Rolle spielt.

**Blöde Kuh!?**

2023 Öl auf Leinwand



# ISTVÁN KISS

Für Werbespots erstellt man in der Regel ein Bildskript, ein Storyboard, das meist in Tabellenform vorliegt.

Die mittlere Spalte enthält die gezeichneten Szenen des Films. Neben dem Bild sind links der begleitende Text und rechts die geplante Musik und Klänge platziert. (Es ist üblich, zusätzlich die Zeit anzugeben). Mein Werk ist das Storyboard eines imaginären Werbefilms, eines Polyptychons, realisiert mit meiner eigenen künstlerischen Lösung.

## **Storyboard**

2023 Mischtechnik auf Holz



TXT

PICS

MUSIC

1. Hallo, ich bin István,  
ein zivilisierter Mensch.  
Ich konsumiere Produkte,  
die weit über meinen Bedarf  
hinausgehen, so schütze ich  
meinen eigenen Körper  
und unseren gemeinsamen  
Lebensraum, die Erde.



2. Mein Leben ist glücklicher  
geworden... seit ich Pookie  
besitze.



3. Auch meine Hundin  
muss gesund bleiben,  
schon immer war  
Pookie.



4. ... weil es natürliche  
Luft und leicht verdauliche  
chemische Verbindungen  
enthält.



SAGST DU, OG KIEI  
SAG ICH, POKIEI  
Jetzt auch in der  
Wegwerf-Packung!



Musikalischer Slogan:  
Das Leben  
ist süßer  
mit Pookie!

# MICHAEL LIST

Kann ein Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien unter Umständen einen Tornado in Texas auslösen? Nach dem amerikanischen Meteorologen Edward N. Lorenz, dem Begründer der Chaostheorie, ist dies möglich.

Die Luftbügelmaschine könnte diese Kausalkette unterbrechen. Die Maschine kann nur manuell betrieben werden.

Maschine bitte nicht zur Ruhe kommen lassen!  
Berührung ist daher systemrelevant!

**Luftbügelmaschine**

2023 Kolorierter Schrott, Holz



# ANNE MESSMER-STEINMANN

Man muss mehrmals hinschauen um 2 Bilder zu erkennen. Ein Profil, darauf ein Gesicht, oder verborgen eine Gestalt...eine Geschichte, wie ein Traumbild das im Inneren des Kopfes hängen geblieben ist.

Je nach Aufmerksamkeit tritt das eine oder das andere hervor.

Gezeichnet sind die Gesichter, Köpfe, Körper mit Tusche auf dünnem Papier. Später überdruckt mit Holzschnitten. Auch in diesen werden Gesichter und Figuren erkennbar.

Es könnten Zusammenhänge sein von Früherem, Gespeichertem, Erinnerungtem oder Geträumtem..., das in den Köpfen und Gesichtern versunken ist.

**Vexier**

2023 Holzschnitt, Druck auf Papier



# SANDRA MÜLLER

Aus welchen Fäden weben wir unsere Erinnerungen zusammen? Können wir uns darauf verlassen, dass Erinnerungen die Wahrheit wiedergeben, oder sind sie vielmehr eine geschickte Täuschung?

Folgen wir dem natürlichen Gesetz der Wiederholung, das besagt, dass sich alles stets wiederholt? Wie sehr gleichen wir unserem vergangenen Selbst, und inwieweit spiegelt es das aktuelle Ich wider?

Wiederholen wir uns im Kern, während wir uns in einem fortlaufenden Prozess von Alter und Erfahrung verändern?

Betrachten wir uns als ein ständig wandelndes Puzzle, das aus den vielfältigen Fragmenten der Zeit zusammengesetzt wird.

**Fraktale Selbstähnlichkeit**

2023 Öl, Mischtechnik auf Leinwand



# KARIN NOWAK

Das Röntgenbild zeigt eine Coniose (Staublung) -  
der gelbe Laserscan scheint von diagnostischer  
Bedeutung.

Ein neues Diagnoseverfahren! – YELLOW-SCAN  
DIAGNOSIS.

Fake oder wahr?

**Yellow Scan Diagnosis**

2023 Druck auf Röntgenbild





Schwerer Metall - Diagnose

2000/12/16 34

# SILKE SCHEPP

Das Ziel meiner Kunst ist es dem Betrachter die Illusion eines Fotos vorzuführen, jedoch sind die Bilder handgezeichnet. Erst auf den zweiten Blick erkennt der Betrachter dies.

**I want Candy**  
2021 Pastell auf Pastelmat



# DORIS SCHULZ

Der Guckkasten (in der Anmutung einer alten Plattenkamera) steht symbolisch für die Kommunikation unserer Zeit.

Wir geben freiwillig und unfreiwillig - vor allem ohne es zu bemerken - persönliche Daten preis.

Dabei werden wir „durchleuchtet“ und „fotografiert“: unsere Daten werden von Fremden gespeichert.

Die Datensammler wissen mehr über uns als wir selbst: wir werden zum gläsernen Menschen.

Was ist Wahrheit, wer sind wir selbst, welcher Mensch ist der echte?

## **Guckkasten**

2021 Objekt auf Leinwand. Acrylfarbe, Sand, Karton, Plexiglas



# MARTIN TAG

Zwei Bilder fließen ineinander über. Räume scheinen sich zu ergänzen.

Der Realraum entzieht sich zusehends - ist flüchtig wie das Reisen.

**Berlin Mainstation**

2023 Rahmenobjekt, Mischtechnik



# GÜNTER WIDEBURG

Die eine Seite genießt das Leben durch billige Preise, die auf den Rücken anderer erzielt werden: Reich. Die andere Seite, hier nicht zu sehen: Arm. Ausgebeutet von der Konsumgesellschaft und verurteilt zum Leben im Müll unseres Konsums.

Zwei Bilder über Zustände und Gegensätze, die wir uns kaum vorstellen können, über eine Situation, die sich prinzipiell in den letzten Jahrtausenden kaum verändert hat.

**Reich**

2022 Acryl auf Leinwand







# VERZEICHNIS DER AUSSTELLENDEN KÜNSTLER\*INNEN



Klaus Bauer	<a href="mailto:orga@fotografier-mich.de">orga@fotografier-mich.de</a>
Hannelore Bucher	<a href="mailto:hannibucher@arcor.de">hannibucher@arcor.de</a>
Elke Czudai	<a href="mailto:e.czudai@web.de">e.czudai@web.de</a>
Atelier Möttelin	<a href="mailto:info@atelier-moettelin.de">info@atelier-moettelin.de</a>
Maren Dietrich	<a href="mailto:dr-maren-dietrich@gmx.de">dr-maren-dietrich@gmx.de</a>
Heike Doll	<a href="mailto:dolldesign@gmx.de">dolldesign@gmx.de</a>
Jeannette Dubielzig	<a href="mailto:atelier@agent-d.de">atelier@agent-d.de</a>
Alexandra Gebhart	<a href="mailto:info@alexandra-gebhart.de">info@alexandra-gebhart.de</a>
Elke Häusler	<a href="mailto:elke.haeusler@googlemail.com">elke.haeusler@googlemail.com</a>
Dietmar Hawran	<a href="mailto:dr.hawran@gmx.de">dr.hawran@gmx.de</a>
Diana Hessenthaler	<a href="mailto:diana-julia@t-online.de">diana-julia@t-online.de</a>
Jürgen Hofmann	<a href="mailto:hofmann55555@googlemail.com">hofmann55555@googlemail.com</a>
Elisabeth Hölz	<a href="mailto:elisabeth-hoelz@t-online.de">elisabeth-hoelz@t-online.de</a>
Ulrike Hüppeler	<a href="mailto:atelier@hueppeler.com">atelier@hueppeler.com</a>
István Kiss	<a href="mailto:kissocsi2011@gmail.com">kissocsi2011@gmail.com</a>
Michael List	<a href="mailto:michael.list@gmx.net">michael.list@gmx.net</a>
Anne Messmer-Steinmann	<a href="mailto:messmer-steinmann@gmx.de">messmer-steinmann@gmx.de</a>
Sandra Müller	<a href="mailto:sandra.mueller@artsam.de">sandra.mueller@artsam.de</a>
Karin Nowak	<a href="mailto:nowak_karin@hotmail.com">nowak_karin@hotmail.com</a>
Silke Schepp	<a href="mailto:silkeschepp82@gmail.com">silkeschepp82@gmail.com</a>
Doris Schulz	<a href="mailto:doris.schulz1@web.de">doris.schulz1@web.de</a>
Martin Tag	<a href="mailto:info@martintag.de">info@martintag.de</a>
Günter Wideburg	<a href="mailto:guenter.wideburg@wideburg-solutions.de">guenter.wideburg@wideburg-solutions.de</a>

# EINE AUSSTELLUNG DES

Ravensburg-Weingartener Kunstverein e.V.  
Elisabethenstr. 7  
88212 Ravensburg

+49. 751. 25624  
kunst@ravensburger-kunstverein.de

# KATALOGGESTALTUNG

Peter Bischoff, info@der-bischoff.de

mit freundlicher  
Unterstützung durch

